

Orientierungshilfe zur Planung und Durchführung von Geländeexkursionen am FB 14

AG Diskriminierungskritische Exkursionsplanung – Stand 06.02.2023 (Diskussion Gleichstellungskommission FB 14)

Liebe Studierende, liebe Lehrende,

diese Checkliste (zum Ankreuzen ☑) soll als eine Hilfestellung dienen, Exkursionen am Fachbereich 14 der WWU möglichst inklusiv und bedürfnisorientiert für alle Teilnehmenden zu gestalten. Dafür haben wir hier einige Reflexionsfragen formuliert, die sowohl von Studierenden als auch Lehrenden im Rahmen der jeweiligen Lehrveranstaltung besprochen werden sollten (wenn zutreffend). Diese Orientierungshilfe ist als Erweiterung zu den üblichen und fachspezifischen Materialien zur Sicherheit im Gelände gedacht.

- Haben wir zu Beginn oder vorab über unterschiedliche Bedarfe während der Exkursion gesprochen? Mögliche Bedarfe sind u.a.:
 - Nachteilsausgleich
 - barrierefreie Dokumente
 - familienfreundliche Zeiten
 - finanzielle Ressourcen
 - Schwangerschaften
 - Terminkollisionen
- Haben wir auf unterstützende Stellen an der WWU (Koordinierungsstelle Studium mit Beeinträchtigung, Inklusionstutor*innen, Koordinierungsstelle Mutterschutzgesetz für Studierende etc.) verwiesen?

Kommunikation in der Exkursionsgruppe

- Achten wir darauf, dass Exkursionsteilnehmende, mit entsprechenden Bedarfen (s.o.), sich schützen können, ohne dass sie gezwungen sind, ihre Situation zu erläutern?
- Legen wir Kommunikationsregeln fest, die uns auch während der Exkursion Schutz vor ungerechter Behandlung, diskriminierenden Kommunikationsstrukturen oder Dominanzverhalten einzelner Teilnehmender bieten?
- Haben wir in der Gruppe darüber gesprochen, wie wir mit diskriminierendem Verhalten umgehen?
- Gibt es eine Vorstellungsrunde und werden die Pronomen der Teilnehmenden, d.h. dass jede Person das für sie richtige Pronomen nennt, berücksichtigt?
- Haben wir uns darauf geeinigt, dass gemeinsam Verantwortung für ein partnerschaftliches Verhalten übernommen wird?
- Wie gehen wir in der Gruppe mit rassistischen, sexistischen, ableistischen ... Äußerungen um?

Sind mögliche Einschränkungen der Übernachtungs-, Essens- und Hygienesituation während der Exkursion kommuniziert worden und für alle klar?

- Toiletten: Wie lange dauert die Exkursion? Wann gibt es Pausen? Gibt es Toiletten in dem Gelände, in dem wir uns aufhalten werden? Wenn ja, wo? Sind diese barrierefrei?
- Wie ist die Versorgung mit Trinkwasser?

- Camping: Wo wird übernachtet? Welche Versorgungsstrukturen gibt es da? Gibt es Alternativen (Hotel, Campingplatz etc.)?
- Gibt es ggf. die Möglichkeit auf mehrtägigen Exkursionen zu duschen? Falls ja, wo und wann?
- Wer hat ein Erste Hilfe Set dabei? (Freiwillige Erweiterung um Menstruationshygieneprodukte)

Wurde transparent gemacht, welche körperlichen und psychischen Belastungen während der Exkursion auf die Teilnehmenden zukommen werden?

- Ist uns klar, wie lange und bei welcher Temperatur/Luftfeuchtigkeit wir in welchem Gelände sein werden? Welche Strecken wir wie zurücklegen werden?
- Gibt es die Möglichkeit unterschiedliche „Touren“ für unterschiedliche Belastungsniveaus zu gehen? Wenn nicht, wurde dies kommuniziert?
- Wird auf die Möglichkeit hingewiesen, sich jederzeit aus psychisch oder physisch belastenden Situationen rauszunehmen? Gibt es dafür Vereinbarungen, wie bestimmte Handzeichen, Alternativen eruieren, ungeplante Pausen machen, Kleingruppe abholen/frühzeitig nach Hause gehen lassen?
- Habe ich selbst in der Gruppe zur Vermeidung geschlechterstereotyper Aufgabenverteilung beigetragen (Bodenproben entnehmen, Messgeräte tragen, Kochen, etc.)?

Haben wir uns mit dem kulturellen Kontext unseres Exkursionsziels vertraut gemacht?

- Haben wir reflektiert, dass wir als vornehmlich weiß-gelesene forschende Personen auftreten?
- Welche Maßnahmen können wir treffen, um diesen Umstand, bzw. den Eindruck auf die Beforschten bedarfsweise zu reduzieren/relativieren (bspw. durch Berücksichtigung der Gruppengröße)?

Finanzielle Ressourcen der Studierenden mitbedenken

- Ist bereits in der Seminarbeschreibung angegeben, welche Kosten auf die Teilnehmenden der Exkursion zukommen werden (sodass Studierende langfristige finanzielle Planungssicherheit haben)?
- Habe ich als Lehrperson die Studierenden dazu ermutigt, mir rechtzeitig per Sprechstunde/Mail mitzuteilen, wenn sie Probleme haben, den Kostenaufwand der Exkursion zu tragen?
- Habe ich als Lehrperson Möglichkeiten ausgelotet, Studierende finanziell für die Exkursion unterstützen zu können?
- Gibt es kostengünstige Möglichkeiten der Verpflegung, des Transports etc. während der Exkursion (z.B. Studi-Kids-Zuschuss, asta Sozialberatung, Exkursionszuschüsse vom FB, individuelle Absprachen mit den Exkursionsleiter*innen)?